Debatte

Arbeitsauftrag

- Lest den folgenden Artikel des NABU, klärt unbekannte Begriffe und markiert wichtige Aussagen.
- Teilt euch in zwei Gruppen auf:
  - eine sammelt Argumente für eigene Rechte von Flüssen (PRO)
  - eine dagegen (KONTRA)
- Diskutiert die verschiedenen Standpunkte und
- sammelt eure Argumente auf einem Plakat

Was spricht dafür, dass Flüsse ein eigenes (subjektives) Recht im Gesetz zugeschrieben bekommen?

Was spricht dagegen?

Tote Fische in der Oder entdeckt, Goldalge breitet sich aus

Wiederholt sich das Fischsterben von 2022 an der Oder?

Nach der Umweltkatastrophe in der Oder 2022 wurden nun wieder tote Fische im Fluss zwischen Deutschland und Polen gefunden. Vermutlich liegt es an einer erneut hohen Goldalgen-Konzentration im Wasser.

Fischsterben in der Oder 2022 - Foto: Roland Schulz (Archiv)

13. Juni 2024 – An der Oder sind nach der Umweltkatastrophe 2022 erneut tote Fische entdeckt worden. Wie das Brandenburger Umweltministerium am Mittwoch mitteilte, sei die Entwicklung der Algen in dem deutsch-polnischen Grenzfluss seit einigen Tagen sehr hoch, es gilt aktuell die dritte und damit höchste Warnstufe. Vor allem **die Goldalge** konnte sich wieder ausbreiten, die auch schon vor zwei Jahren ein massives Fischsterben verursacht hatte. Der Regen der vergangenen Tage konnte die Situation offenbar nicht entschärfen.

„Wie oft muss sich das Fischsterben an der Oder noch wiederholen, bevor endlich gehandelt wird?", fragt NABU-Präsident Jörg-Andreas Krüger. „Der Fluss braucht jetzt eine umfassende **Erholung und Renaturierung**, um ihn resilienter zu machen. Sonst werden wir jedes Jahr eine Katastrophe zu beklagen haben. Der Oderausbau muss sofort gestoppt werden, damit sich das Ökosystem erholen kann."

NABU setzt sich für lebendige Flüsse ein

Die Ausbreitung der Goldalge, verursacht durch massive Einleitung von salzhaltigen Abwässern, führte bereits **2022 zu einem massiven Fischsterben in der Oder**: Auf einer Länge von rund 500 Kilometern starben zahlreiche im Wasser lebende Arten, darunter viele Fische und Muscheln. Der NABU zeichnete diese Umweltkatastrophe mit dem Negativpreis „Dinosaurier des Jahres" aus – es folgten zahlreiche politische Aktivitäten, der katastrophale Zustand des Grenzflusses war monatelang Thema in der Öffentlichkeit.

Die Goldalge hat sich laut Ministerium mittlerweile im gesamten Flusslauf einschließlich der Nebengewässer etabliert. Erschwerend komme hinzu, dass 2022 auch die Algen fressenden Muscheln und Schnecken betroffen waren und größtenteils aktuell noch fehlen. Das Ökosystem habe sich noch nicht erholen können.

Quelle:: https://www.nabu.de/news/2024/06/fischsterben-oder.html

Rollenspiel

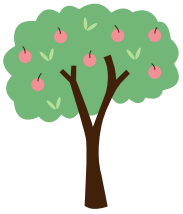
Schaut euch in eurer Schule, auf dem Schulhof, Schulgarten (falls vorhanden) um: Welche Tiere und Pflanzen leben dort?

- Erstellt eine Liste.

Sucht euch jeweils ein Tier/Pflanze aus der Liste aus und überlegt, welche Bedürfnisse dieses hat - was es braucht, damit es gut leben kann.

- Schreibt sie auf oder malt ein Bild dazu.
- Haltet eine Versammlung der Lebewesen der Schule/Schulhofes/-gartens ab, bei der ihr ‘euer’ Lebewesen kurz vorstellt und seine Bedürfnisse den anderen mitteilt.
  - Welche Konflikte des Zusammenlebens ergeben sich möglicherweise?
  - Welche Lösungsvorschläge könnt ihr finden?
  - Formuliert Gesetze oder Regeln, die ein gutes Zusammenleben aller Lebewesen ermöglichen.

(Ein Sitzkreis der Vertreter*innen um eine Wasserstelle, oder ein Treffen der Delegierten unter einem Sonnensegel, oder eine nächtliche Versammlung zur Sternenbeschau könnten inspirierende Settings darstellen.)



(siehe auch https://organismendemokratie.org/)